

Die Trauung

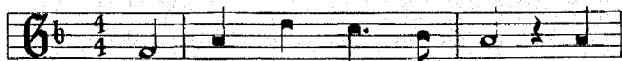
4. Greiflich sie sollen spüren des Herren Freundlichkeit; er wird sie sicher führen in seinem starken Gleit. Wer steht in Gottes Schutz und geht auf rechten Wegen, empfängt von ihm den Segen, Gott ist sein Wehr und Trug, Gott ist sein Wehr und Trug.

Strophe 1, 3 und 4: Cornelius Becker 1602, umgestaltet von Otto Rierhnmüller 1932, Strophe 2: Königsberg i. Pr. 1594

Laß dich, Herr Jesu Christ

Weise: O Gott, du frommer Gott II

Um 1670 / Meiningen 1693

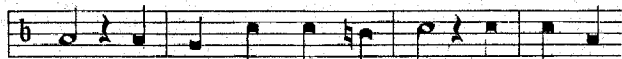


171

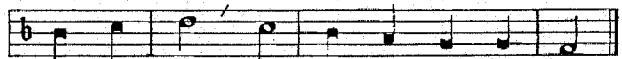
Laß dich, Herr Je - su Christ, durch
komm in mein Haus und Herz und



mein Ge - bet be - we - gen, All Ar - beit, Müß und
brin - ge mir den Se - gen.



Kunst ohn dich nichts rich - tet aus, wo du mit



Gna - den bist, kommt Se - gen in das Haus.

Johann Seermann 1630

Unmächtiger Gott, wir bitten dich, suche gnädig heim unser Haus und treibe ferne von uns alle List des bösen Feindes. Laß deine heiligen Engel bei uns wohnen, daß sie uns bewahren in Frieden; und dein Segen sei immerdar über uns. Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.